

DAS NACHHALTIGE GEBÄUDE

Komfortabel und umweltschonend

Was macht ein nachhaltiges Bauwerk aus? Es optimiert die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit, also ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. So bietet ein nachhaltiges Gebäude beispielsweise einen hohen Wohnkomfort, schont die Umwelt, kommt mit tiefen Betriebskosten aus und verfügt über eine hohe Lebensdauer. Dazu sind passende Baumaterialien nötig. In der Schweiz hergestellte Tonbaustoffe wie Backstein und Dachziegel eignen sich mit ihren vielfältigen Qualitäten ausgezeichnet dafür.



Zirkulär

Wird heute ein Gebäude rückgebaut, müssen viele Materialien entsorgt werden, was die Umwelt belastet. Tonbaustoffe sind dagegen recyclingfähig und können für neue Zwecke eingesetzt werden.

Eine in Massivbauweise erstellte Immobilie hat eine Lebensdauer von vielen Jahrzehnten. Doch irgendwann erreichen alle Bauwerke den Punkt, an dem ein Rückbau nötig ist. Das Konzept der Kreislaufwirtschaft sieht vor, dass sich die rückgebauten Materialien weiter- oder wiederverwenden lassen. Das schont die Umwelt doppelt, weil keine Abfälle entstehen und keine neuen Ressourcen abgebaut werden müssen. Tonbaustoffe wie Backstein und Ziegel in Verbindung mit einer entsprechenden Planung aber erfüllen die zirkulären Anforderungen ideal: Sie können mit wenig Aufwand recycelt und/oder wiederverwendet sowie für neue Anwendungen nutzbar gemacht werden.

Steter Kreislauf: der Einsatz von Backsteinen und Dachziegeln



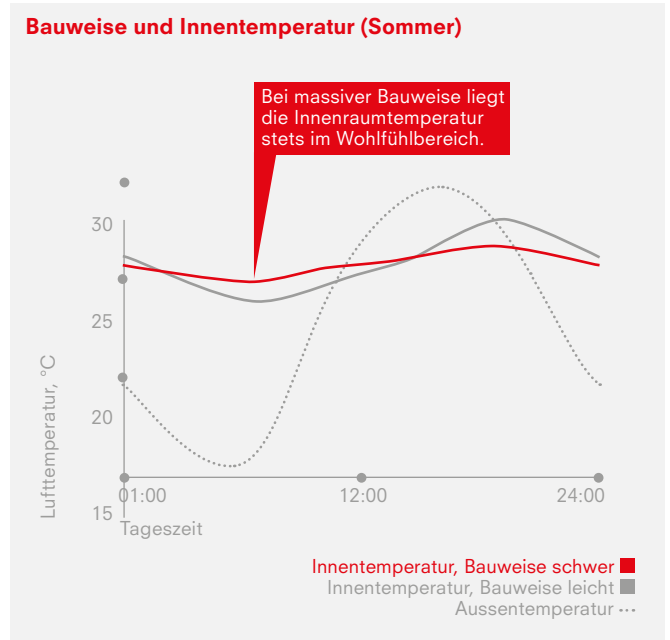
Komfortabel

Von einem nachhaltigen Gebäude wird erwartet, dass es aus gesundheitlich unbedenklichen Materialien besteht und einen hohen Wohnkomfort ermöglicht. Wer auf Backstein setzt, schlägt beide Fliegen mit einer Klappe.

Die heisser werdenden Sommer zeigen, wie wichtig ein gesundes Raumklima für den Wohnkomfort ist. Neben der thermischen Behaglichkeit sind auch ein hochwertiger Schallschutz sowie eine inspirierende Optik wichtige Kriterien bei der Wahl der Baustoffe. Backstein ist gesundheitlich unbedenklich und hat einen positiven Effekt auf den Komfort. Durch seine Eigenschaft als thermischer Speicher, der auch die Feuchte reguliert, trägt er ohne energieintensive Klimaanlage zu einem angenehmen Raumklima bei. Er bietet auch einen hohen Schallschutz und schafft mit seiner ästhetischen Optik eine angenehme Atmosphäre.



Grossblockstein mit mineralischem Dämmstoff – schont Ressourcen und spart Energie.



Parameter: Fenstergröße mittel/Aussenjalousie/1 Fassadenebene/
Westorientierung. Quelle: Verband Österreichischer Ziegelwerke, 08/2018

Kosteneffizient

Ein nachhaltiges Gebäude basiert auf Materialien, die tiefe Unterhalts- und Betriebskosten ermöglichen. Backstein trägt mit seiner Robustheit und dem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis zu einer hohen Wirtschaftlichkeit bei.

Um wirtschaftliche Nachhaltigkeit zu erreichen, sind beim Bauen jene Materialien gefragt, welche die tiefsten Kosten über den gesamten Lebenszyklus aufweisen. Hier schwingen meist regionale Baustoffe obenaus, die wenig Unterhalt benötigen und tiefe Betriebskosten ermöglichen. Backstein ist ein gutes Beispiel dafür, denn er reduziert durch seine thermischen Eigenschaften den Heiz- und Kühlbedarf von Immobilien und senkt damit die Energiekosten. Da er kaum Wartung benötigt, bleiben die Ausgaben für den Unterhalt gering. Dazu kommt ein ökonomischer Bonus: Backstein und Dachziegel sorgen dank regionaler Herstellung für eine hohe Wertschöpfung im Inland und kurze Lieferwege.

Mehrfamilienwohnen in Uerikon: ortsverträglich, modern und nachhaltig

Wie gelingt die Integration eines Neubaus in ein historisches Ortsbild? Das Beispiel eines Mehrfamilienhauses im zürcherischen Uerikon zeigt, welchen wichtigen Beitrag die Materialisierung mit einem traditionellen Baustoff leisten kann.

In Uerikon am Zürichsee, einem Ortsteil von Stäfa, steht an der Ritterhausstrasse seit Herbst 2021 ein Mehrfamilienhaus mit zehn Wohnungen. Das von der Bündner Architektin Tilla Theus entworfene Gebäude zeigt sich in einer klaren, reduzierten Architektursprache. In der Höhe hält sich der Baukörper mit drei Geschossen bewusst zurück. Das natürliche Gelände wurde nur leicht angepasst und die Freiflächen so gestaltet, dass sie intuitiv mit der naturnahen Umgebung interagieren. So integriert sich der Neubau in das historische Ortsbild und überführt es in die Gegenwart.

Gestützt wird die gelungene baukulturelle Anbindung durch die Materialisierung der Fassade und des Dachs, die beide aus hinterlüfteten Tondachziegeln bestehen. Dieser Ziegel ist in Uerikons Kernzone stark verankert: Er prägt die Dächer der traditionellen Bauten und ziert auch die Fassaden von Scheunen. Der Tondachziegel überzeugt aber nicht nur mit seiner



authentischen Prägnanz, sondern auch punkto Nachhaltigkeit. Er stammt von einem Schweizer Hersteller, wodurch die Distanz für die Anlieferung kurz war. Tondachziegel sind sehr langlebig und benötigen kaum Wartung, was sich in tiefen Unterhaltskosten niederschlägt. Zudem bieten sie einen ausgezeichneten Witterungsschutz.

Das Projekt überzeugt mit einer konsequenten Ausrichtung auf die Nachhaltigkeit, was durch eine Minergie-Zertifizierung belegt wird. Da die Parzelle unbebaut war, musste keine bestehende Bausubstanz rückgebaut werden. Die zentrale Lage gewährleistet eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr – der Bahnhof Uerikon ist zu Fuss in fünf Minuten erreichbar. Die Energieversorgung basiert auf erneuerbaren Energien: Als Quelle für die Wärmeenergie dienen Erdwärmesonden, zudem produzieren Solarmodule auf dem Dach den benötigten Strom vor Ort.



Tondachziegel aus Schweizer Produktion sind ein hochwertiger Witterungsschutz und zugleich sehr robust, wodurch sie kaum Wartungsaufwand verursachen.
(Foto: AXA Leben AG)

Standort:
Ritterhausstrasse 6/8,
8713 Uerikon

Architektin:
Tilla Theus und Partner AG,
Zürich

Nutzung:
Wohnen

Erstellung:
2021

Bauherrschaft:
AXA Leben AG, Winterthur

Eingebunden

Ein nachhaltiger Neubau in einem Bestandsquartier nimmt Bezug auf den architektonischen Kontext. In Uerikon funktioniert die Integration eines Mehrfamilienhauses in ein historisches Ortsbild dank Tondachziegeln (vgl. vorherige Seiten).

Es gehört zu den Anforderungen an ein nachhaltiges Gebäude, dass es sich ins gebaute Umfeld einfügt. Nur so trägt es dazu bei, den Charakter eines Quartiers zu erhalten und die baukulturelle Identität zu stärken. In Uerikon am Zürichsee gelang es beispielhaft, ein Mehrfamilienhaus ins historische Ortsbild einzubinden. Dazu setzte Architektin Tilla Theus auf Tondachziegel als prägendes Element der Fassaden und des Dachs. Diese Materialisierung ist im Dorfkern traditionell verankert. Die Ziegel sind zudem mehr als nur ein Gestaltungselement: Sie bilden einen langlebigen, robusten Witterungsschutz und ermöglichen damit tiefe Unterhaltskosten.

Schwiizerisch

Natürliche Rohstoffe, heimische Produktion und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. So bekommt Ihr Bauprojekt Charakter.

Die Mitgliederfirmen von Ziegelindustrie Schweiz produzieren und vertreiben Backsteine, Dachziegel und keramische Fassadenplatten aus heimischem Ton. Bei Bauprojekten bringen sie ihr Knowhow partnerschaftlich ein und unterstützen bei der Entwicklung von Details. Dabei ist «schwiizerisch» für die Schweizer Ziegeleien mehr als eine Herkunftsbezeichnung. Es ist das Versprechen, dass jedes Bauprojekt durch eine eigenständige Formensprache und Materialität seinen unverwechselbaren Ausdruck erhält. So wird die Baukultur unseres Landes nachhaltig und qualitativ geprägt – der Ton macht den Charakter.

**DER TON
MACHT
DEN CHARAKTER**

**Haben Sie Fragen zu
Tonbaustoffen?
Wir sind Ihr Ansprechpartner.**

Ziegelindustrie Schweiz
Marktgasse 53, CH-3011 Bern
Telefon: +41 31 327 97 90
www.ziegelindustrie.ch
info@ziegelindustrie.ch



Ziegelindustrie Schweiz liefert kompaktes Wissen zum Baustoff Ton, zu Mauerwerk, Dach und Fassade. Unsere Merkblattreihe wird regelmässig erweitert. Alle **Merkblätter** sind als **Download** verfügbar. Mehr unter www.ziegelindustrie.ch/publikationen